

# Gopāla Gopāla

## Devakī-nan-dana

# Gopāla

D A G D/A D 2x D D G D/A D 2x

**go:** Kuh, Erde, Individuum, Atem, Sinne

**pāla:** Beschützer, Hüter

*Gopāla: Beschützer der Kühe, der Welt, aller Wesen / Name für den bezaubernden jungen Gott Krishna (eine der Manifestationen von Vishnu, dem Erhalter), der als Kind die Kühe hütet und alle Menschen durch sein Flötenspiel bezaubert*

**Devakī:** die leibliche Mutter Krishnas (Krishna wurde im Gefängnis geboren - eine Tatsache, die uns lehrt, dass das Licht im Dunklen geboren wird - ähnlich wie an Weihnachten, resp. der Wintersonnenwende.)

**nandana:** Sohn, Freude, Wonne

\* Indien \*

Gopāla Krishna war ein verspieltes Kind, das grosse Freude daran hatte, die Butter zu essen, die seine Mutter herstellte. Gopāla hatte unendliche Fähigkeiten, Streiche zu spielen ... und Butter zu stibitzen. Als seine Mutter einmal viel Butter (Ghee) gemacht hatte, warnte sie Gopāla, diese nicht zu essen. Während sie aber abwesend war, ass es sie ganz auf. Bei ihrer Rückkehr fand die Mutter ein prallbäuchiges, scheinbar schlafendes Kind mit einer kleinen Spur Butter, die ihm aus einem Mundwinkel herunterlief. Von Zorn gepackt, versuchte sie dem Kind den Mund aufzustemmen. Gopāla schlief aber nicht. Als seine Mutter ihm in den Mund blickte, enthüllte er ihr seine göttliche Form. Sie sah ganze Sonnensysteme, die sich in die Weiten des Weltraums ausdehnten und Galaxien, die in der Unendlichkeit der Zeit geboren wurden und erloschen. Mit einem Schwindelgefühl im Kopf wich die Mutter zurück, und Gopāla schloss seinen Mund, lachte und war wieder der kleine Lausebengel.

*Diese Geschichte kann uns an das göttliche Kind in uns allen erinnern - auch immer dann, wenn wir Butter auf unser Brot streichen.*